BOERSE.DE VERMÖGENSVERWALTUNG

Kundendokumente (inkl. vorvertraglicher Informationen gem. EGBGB)

Inhaltsverzeichnis

A. Vorvertragliche Informationen 2

I. Allgemeine Kundeninformationen der boerse.de Vermögensverwaltung GmbH und Informationen zu Fernabsatzverträgen 2

II. Datenschutz 9

III. Beschwerdemanagement 15

IV. Umgang mit Interessenkonflikten 17

V. Auswahlgrundsätze zur Ausführung 20

VI. Nachhaltigkeitsstrategie 22

VII. Grundsätze der Vergütungspolitik 25

VIII. Mitwirkungspolitik 28

B. Preisverzeichnis der boerse.de Vermögensverwaltung 29

I. Vergütung für Leistungen der boerse.de Vermögensverwaltung, sowie der Baader Bank AG 29

II. Gebührentabelle myChampions100 & myChampions100PLUS 32

III. Gebührentabelle Protect-Megatrend-Portfolio 32

C. Organisatorische Hinweise 33

A. Vorvertragliche Informationen

I. Allgemeine Kundeninformationen der boerse.de Vermögensverwaltung GmbH und Informationen zu Fernabsatzverträgen

1. Name, Anschrift, Vertreter, Register und Umsatzsteuer-ID

Postanschrift	erreichbar via
boerse.de Vermögensverwaltung GmbH Dr.-Steinbeißer-Str.10 83026 Rosenheim	Telefon: +49 (0) 8031 2033-350 E-Mail: kontakt@boerse-vv.de Onlineportale: www.mychampions100.de www.mychampions100gold.de www.mychampions100bitcoin.de www.mychampions100gold-bitcoin.de www.protect-megatrend-portfolio.de
Geschäftsführer: Thomas Müller Constantin von Sluyterman-Peckert	

- nachfolgend „boerse.de Vermögensverwaltung" genannt

registriert unter	Bei der Steuerverwaltung geführt unter
Registergericht: Amtsgericht Traunstein	DE 308 051 912
Registernummer: HRB-Nr. 25421	

2. Kommunikation: Sprache und Medien

Kunden und Interessenten können sich über das Onlineportal, per Telefon, E-Mail und Briefpost an die boerse.de Vermögensverwaltung wenden. Die maßgebliche Sprache für die Kommunikation ist deutsch. Ebenso werden diese Vorvertraglichen Informationen, die Widerrufsbelehrung und die Vertragsbedingungen ausschließlich in deutscher Sprache bereitgestellt. Eine Verpflichtung der boerse.de Vermögensverwaltung, die Kommunikation während der Laufzeit des Vertrages mit einer anderen Sprache zu führen, besteht nicht. Aufträge und Weisungen nimmt die boerse.de Vermögensverwaltung von Kunden ausschließlich über das Onlineportal entgegen. Nur wenn das Onlineportal keinen geeigneten Prozess vorsieht, können Kundenaufträge schriftlich per Briefpost entgegengenommen werden. Details regelt der Vertrag. Die Vertraulichkeit von Kommunikation kann seitens der boerse.de Vermögensverwaltung nur bezogen auf die eigenen Kommunikationsmittel sichergestellt werden. Verwendet der Kunde elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Telefon, E-Mail, Twitter, Facebook, Skype oder FaceTime, kann die boerse.de Vermögensverwaltung die Vertraulichkeit der Kommunikation nicht für die ganze Übertragungsstrecke sicherstellen. Zudem verwenden solche Kommunikationsmittel ggf. Netzwerke und Server ausländischer Anbieter.

3. Hauptgeschäftstätigkeit, zuständige Aufsichtsbehörde und Erlaubnisumfang

Hauptgeschäftstätigkeit der boerse.de Vermögensverwaltung ist die Erbringung von Vermögensverwaltungsdienstleistungen.

Als von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassenes Wertpapierinstitut und verfügt über die Erlaubnis § 15 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 Nr. 3, 4, 5, 9 und 10 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) neben der Finanzportfolioverwaltung die Anlageberatung, die Anlage- und Abschlussvermittlung sowie das Eigengeschäft als Wertpapierdienstleistungen erbringen.

Darüber hinaus ist die boerse.de Vermögensverwaltung Mitglied im VuV – Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V und gehört zu den Unterzeichnern der „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren" der Vereinten Nationen (UN PRI).

Gesetzlich Vertretungsberechtigte (Geschäftsführung): Thomas Müller
Constantin von Sluyterman-Peckert

- Zuständige Aufsichtsbehörden:

  Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

  Graurheindorfer Straße 108
  53117 Bonn

  Marie-Curie-Straße 24-28
  60439 Frankfurt am Main

  www.bafin.de

  Deutsche Bundesbank

  Wilhelm-Epstein-Straße 14
  60431 Frankfurt am Main

  www.bundesbank.de

- Erteilte Erlaubnis:

  Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG)

  Anlageberatung (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG)

  Abschlussvermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 WpIG)

  Finanzportfolioverwaltung (§ 2 Abs. 2 Nr. 9 WpIG)

  Eigengeschäft (§ 2 Abs. 2 Nr. 10 WpIG)

- Beschränkung der Zulassung
  Die Zulassung der boerse.de Vermögensverwaltung ist dahingehend beschränkt, dass die boerse.de Vermögensverwaltung nicht berechtigt ist, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren von Kunden zu verschaffen.
  Die boerse.de Vermögensverwaltung ist nicht zur Konten- und Depotführung berechtigt. Somit kann die boerse.de Vermögensverwaltung keine Gelder entgegen und verwahren.

4. Merkmale der Finanzdienstleistung

Im Rahmen eines Vermögensverwaltungsvertrags erbringt die boerse.de Vermögensverwaltung für den Kunden die folgende Dienstleistung: Mit Hilfe, der im Onlineportal angebotenen Prozesse kann der Kunde sein Anlageprofil ermitteln und festlegen, eine Anlagerichtlinie erstellen und mit der boerse.de Vermögensverwaltung vereinbaren. Im Onlineportal kann die Umsetzung der Vermögensverwaltung beobachtet werden. Die boerse.de Vermögensverwaltung übernimmt die Verwaltung bereitgestellten Vermögens im Auftrag des Kunden. Die Verwaltung erfolgt jeweils im Rahmen der vereinbarten Anlagerichtlinie, nach freiem Ermessen des Vermögensverwalters und ohne vorherige Einholung der Weisung des Kunden. Der Vermögensverwalter verfügt über einen eigenen Entscheidungsspielraum und handelt im Rahmen einer Vollmacht über das verwaltete Konto/Depot im Namen und auf Rechnung des Kunden. Die von der boerse.de Vermögensverwaltung im Rahmen der Vermögensverwaltung eingesetzten Finanzinstrumente werden an organisierten Märkten gehandelt. Der Handel wird über die Depotbank ausgeführt und die Kurse börsentäglich gemeldet. Die boerse.de Vermögensverwaltung ist nicht befugt, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren des Kunden zu verschaffen. Eine Ausnahme gilt lediglich für die Vergütung, so wie im Vermögensverwaltungsvertrag vereinbart.

Die Vermögensverwaltung umfasst keine Steuer- und Rechtsberatung. Im Rahmen des Vertragsschlusses mit der boerse.de Vermögensverwaltung eröffnet der Kunde ein Konto/Depot bei der Partnerbank der boerse.de Vermögensverwaltung, der Baader Bank AG. Der Kunde richtet eine Vollmacht für dieses Konto/Depot zu Gunsten der boerse.de Vermögensverwaltung ein und überträgt das zu verwaltende Vermögen auf dieses Konto/Depot. Vertragspartner für das Konto und das Depot ist die Baader Bank AG, Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim, Deutschland. Das Konto/Depot bei der Baader Bank AG unterliegt den Rechtsvorschriften in Deutschland; dies kann Ihre Rechte in Bezug auf die betreffenden Finanzinstrumente und Gelder beeinflussen.

5. Spezifische Risiken der Kapitalanlage in Wertpapiere

Im Rahmen der Vermögensverwaltung erfolgt die Anlage des verwalteten Vermögens in Finanzinstrumente, darunter die Einlage auf einem Konto sowie die Investition in Wertpapiere. Die Anlage in Finanzinstrumente unterliegt aufgrund der spezifischen Merkmale dieser Instrumente speziellen Risiken. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Insbesondere sind Finanzinstrumente mit Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko, Bonitäts- und Emittentenrisiko, Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiko belegt. Bei kreditfinanzierten Finanzanlagen bestehen darüber hinaus weitere Risiken. Hierauf hat die boerse.de Vermögensverwaltung keinen Einfluss. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge und Wertsteigerungen sind kein Indikator für zukünftige Erträge oder Wertsteigerungen. Ausführliche Informationen können dem Dokument „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen" entnommen werden, welches im Onlineportal zum Download angeboten wird und auf das der Kunde im Rahmen des Anlageprofils explizit hingewiesen wird.

6. Maßnahmen zum Schutz des Kundenvermögens und das Bestehen eines Garantiefonds oder einer Entschädigungsregelung

Das verwaltete Vermögen wird im Namen und auf Rechnung des Kunden bei der Baader Bank AG auf dem Konto bzw. Depot des Kunden verwahrt. Die boerse.de Vermögensverwaltung ist nicht befugt, sich bei der Erbringung der von ihr angebotenen Vermögensverwaltungsdienstleistung Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren von Kunden zu verschaffen. Die Vollmacht für die boerse.de Vermögensverwaltung beschränkt die Verfügungsgewalt des Vermögensverwalters entsprechend. Die Baader Bank AG ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB). Die boerse.de Vermögensverwaltung ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) Behrenstraße 31, 10865 Berlin, www.e-d-w.de

Darüber hinaus besteht keine zusätzliche Anlegersicherung.

7. Art, Häufigkeit und Zeitpunkt der Berichterstattung

Jeweils zum 15. Tag des Monats nach Ablauf eines Kalenderquartals legt die boerse.de Vermögensverwaltung dem Kunden über das zuvor abgelaufene Kalenderquartal Rechenschaft über die Vermögensverwaltung ab. Der Quartalsbericht wird dem Kunden in der Postbox („Meine Verträge und Dokumente“) im Onlineportal bereitgestellt. Zusätzlich erhält der Kunde auf diesem Weg einen Sonderbericht, sollte die in der Anlagerichtlinie vereinbarte Verlustschwelle überschritten werden.

8. Umgang mit Interessenkonflikten

Interessenkonflikte lassen sich nicht immer ausschließen. Aus diesem Grund hat die boerse.de Vermögensverwaltung Vorkehrungen zum Umgang mit Interessenkonflikten getroffen, die in Kapitel V beschrieben sind.

9. Ausführungsplätze

Informationen über Ausführungsplätze werden in den Grundsätzen für die Auftragsausführung bei Finanzinstrumenten (Auswahlgrundsätze) in Kapitel V bereitgestellt.

10. Preis und Preisbestandteile sowie weitere Kosten

Die boerse.de Vermögensverwaltung erhält für die erbrachte Vermögensverwaltungsdienstleistung eine transparente Vergütung, die sich aufgrund des Werts des verwalteten Kundenvermögens und dessen Wertentwicklung berechnet. Diese Dienstleistungsgebühr umfasst sowohl die Vermögensverwaltungsgebühr der boerse.de Vermögensverwaltung als auch die Transaktionskostenpauschale für die im Rahmen der Vermögensverwaltung selbst relevanten Bankdienstleistungen der Baader Bank AG.

Details regeln der Vermögensverwaltungsvertrag sowie das Preisverzeichnis der boerse.de Vermögensverwaltung und der Baader Bank AG unter Berücksichtigung der Sonderkonditionen für die Kunden der boerse.de Vermögensverwaltung. Diese Dokumente werden dem Kunden vor Vertragsschluss zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt. Die dem Kunden in Rechnung gestellte Vermögensverwaltungsgebühr enthält anteilig die gesetzliche Umsatzsteuer. Nähere Informationen entnehmen Sie aus Kapitel B. Die Transaktionskostenpauschale umfasst die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren durch den Vermögensverwalter sowie die Berichterstattung seitens der depotführenden Bank. Die Transaktionskostenpauschale wird gegenüber dem Kunden von der depotführenden Bank gesondert in Rechnung gestellt. Dem Kunden können weitere Kosten entstehen, wenn er weitere Dienstleistungen der Baader Bank AG in Anspruch nimmt. Einkünfte aus dem Erwerb von Wertpapieren und Fondsanteilen sind in der Regel steuerpflichtig. Das Gleiche gilt für Gewinne aus dem Erwerb und der Veräußerung von Wertpapieren und Fondsanteilen. Abhängig vom jeweils für den Kunden geltenden Steuerrecht (Steuerpflicht des Kunden in Deutschland bzw. im Ausland) können bei der Auszahlung von Erträgen oder Erlösen Kapitalertrags-, Abgeltungssteuern, und/oder sonstige Steuern anfallen. Diese Steuern sind vom Kunden zu tragen und werden teilweise direkt von der Depotbank abgeführt. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder einen steuerlichen Berater wenden. Im Rahmen der Vermögensverwaltung können unter anderem Aktien, Anleihen, Anteile an Fonds, Zertifikate, Gold-ETCs, ETFs und ETNs auf Kryptowährungen erworben werden. Die Kosten dieser Wertpapiere (Produktkosten) fallen direkt auf Ebene des jeweiligen Finanzinstruments an und sind vom Kunden zu tragen. Diese Kosten werden sowohl vom jeweiligen Emittenten als auch vom Anbieter des Finanzinstruments offengelegt. Des Weiteren können zusätzliche Handelskosten (z.B. die Differenz aus An- und Verkaufspreis) anfallen, die ebenfalls vom Kunden zu tragen sind. Dem Kunden entstehen ggf. Kosten durch die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln und für die Bereitstellung eines geeignet gesicherten Internetzugangs. Die hiermit im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Kunde selbst.

11. Befristung der Gültigkeitsdauer von Informationen, von Angeboten und des Preises

Die vom Vermögensverwalter zur Verfügung gestellten Informationen gelten grundsätzlich unbefristet. Ergänzungen, Anpassungen sowie sonstige Änderungen sind jedoch jederzeit nach der Maßgabe der gültigen Vertragsbedingungen möglich. Das jeweils aktuelle Preisverzeichnis kann unter Kapitel B eingesehen werden.

12. Einzelheiten bezüglich der Erfüllung und Zahlung

Nach Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrags und Überweisung des für die Verwaltung vorgesehenen Betrags auf das bei der Baader Bank AG eingerichtete Konto/Depot und Erteilung der notwendigen Vollmacht, wird die boerse.de Vermögensverwaltung nach eigenem Ermessen in Wertpapiere für Rechnung und im Namen des Kunden investieren. Dabei stellen die jeweils

gültigen vereinbarten Anlagerichtlinien die maßgeblichen Rahmenbedingungen für die Ausübung des Ermessens dar. Seitens der boerse.de Vermögensverwaltung wird der Vermögensvertrag also dadurch erfüllt, dass bis zur Beendigung des Vertrages für den Kunden die laufenden Anlageentscheidungen getroffen und umgesetzt werden. Einzelheiten regelt der Vermögensverwaltungsvertrag. Die Vergütung des Vermögensverwalters wird dem Kunden periodisch gemäß dem geschlossenen Vermögensverwaltungsvertrag und dem jeweils gültigen Preisverzeichnis in Rechnung gestellt und aufgrund eines im Rahmen des Vermögensverwaltungsvertrags erteilten SEPA-Lastschriftmandats vom entsprechenden Konto abgebucht. Die Transaktionskostenpauschale wird separat von Ihrem Konto bei der Baader Bank AG eingezogen.

13. Zustandekommen von Verträgen und Mindestlaufzeit

Die boerse.de Vermögensverwaltung erbringt Finanzdienstleistungen ausschließlich nach Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrags mit zugehöriger Anlagerichtlinie. Die Anlagerichtlinie wird auf Basis eines ebenfalls zum Vertragsumfang gehörenden Anlageprofils mit Hilfe des Onlineportals erstellt. Der Vermögensverwaltungsvertrag wird gemäß der vom Kunden im Onlineportal angegebenen Informationen generiert und stellt noch kein verbindliches Vertragsangebot seitens der boerse.de Vermögensverwaltung dar. Mit Bestätigung des Vertragstextes durch Klick des Kunden auf die eindeutig gekennzeichnete Schaltfläche „Vermögensverwaltungsvertrag und Depotvertrag kostenpflichtig beantragen" gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages gegenüber der boerse.de Vermögensverwaltung ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn die boerse.de Vermögensverwaltung die Annahme des Angebots in Textform (z.B. E-Mail, Brief oder Push-Notification in der boerse.de-Depot-App) bestätigt. Eine Annahme des Angebots seitens der boerse.de Vermögensverwaltung ist nicht verpflichtend. Der Vertrag wird dem Kunden seitens der boerse.de Vermögensverwaltung auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt. Die boerse.de Vermögensverwaltung sieht keine Mindestlaufzeit für Vermögensverwaltungsverträge vor.

14. Widerrufs- und Rückgaberechte

Dem Kunden steht bei Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die vollständige Widerrufsbelehrung wird dem Kunden vor Vertragsschluss in einem separaten Dokument auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Für einzelne, im Rahmen der Vermögensverwaltung ausgeführte Wertpapiergeschäfte besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB kein Widerrufsrecht, da deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die die boerse.de Vermögensverwaltung keinen Einfluss hat.

15. Kündigungsbedingungen

Der Vermögensverwaltungsvertrag hat keine Mindestlaufzeit. Er läuft auf unbestimmte Zeit und kann vom Kunden jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfristgekündigt werden. Die

Kündigung hat in Textform (z.B. Brief, E-Mail) zu erfolgen. Der Vermögensverwalter ist berechtigt, diesen Vertrag unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen jeweils zum Ende eines Kalendermonats in Textform zu kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Vertragsstrafen sind im Falle der Kündigung nicht vorgesehen. Nach erfolgter Kündigung, erfolgtem Widerruf oder sonstiger Beendigung sind schwebende Geschäfte zur Abwicklung zu bringen und sodann ist das Vermögen für weitere Weisungen des Kunden bereitzuhalten. Der Kunde kann das Kundenvermögen auf ein anderes Depot übertragen lassen. Des Weiteren hat der Kunde die Möglichkeit, das Kundenvermögen zu verkaufen und sich den Verkaufserlös überweisen zu lassen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die entsprechenden Weisungen die Vertragsbedingungen der Baader Bank AG zur Anwendung kommen können. Im Vermögensverwaltungsvertrag werden weitere Details zu dem außerordentlichen Kündigungsrecht sowie Regelungen für den Eintritt des Todes eines Kunden geregelt.

16. Zugrunde gelegtes Recht und zuständiges Gericht

Es wird das Recht der Bundesrepublik Deutschland für diese Vertragsbeziehung zugrunde gelegt. Konkret gilt für den Vermögensverwaltungsvertrag deutsches Recht. Sofern der Kunde ein Verbraucher ist und in Deutschland einen Wohnsitz hat, gibt es keine vertragliche Gerichtsstandklausel. Für Kaufleute und nicht in Deutschland ansässige Personen ist Gerichtsstand der Sitz unseres Unternehmens.

II. Datenschutz

1. Informationspflichten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Angaben zum Datenverarbeiter

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	boerse.de Vermögensverwaltung GmbH Dr.-Steinbeißer-Str.10 83026 Rosenheim +49 (0) 8031 2033 350 kontakt@boerse-vv.de Ansprechpartner: Dominik Nürnberger
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragen	Andreas Stürzl Interaktiv EDV Haidenholzstr. 33 83071 Stephanskirchen Telefon: +49 (0)8036-9080520 E-Mail: dsb@interaktiv-edv.de Internet: www.interaktiv-edv.de

Angaben zum Verarbeitungsumfang

Zweck der Datenverarbeitung	Anbietung der Dienstleistung der Vermögensverwaltung
Rechtsgrundlage	Die Datenverarbeitung durch die boerse.de Vermögensverwaltung und ihre Kooperationspartner stützt sich auf die von Ihnen abgegebene Einwilligung und Ihr Einverständnis (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Zusammenarbeit zwischen der boerse.de Vermögensverwaltung und dem jeweiligen Kooperationspartner sowie sonstigen Partnern findet zusätzlich auf Basis eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO statt, insofern eine Auftragsverarbeitung im konkreten Fall vorliegt. Dieser Vertrag ermöglicht die Datenweitergabe zwischen der boerse.de Vermögensverwaltung und ihrem Partner und legt für die Beteiligten ein hohes Datenschutzniveau durch entsprechende technisch-organisatorische Sicherheitsmaßnahmen fest.

Information zur Verpflichtung und die Folgen	Falls Sie der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, ist es für uns nicht möglich, dass Sie Kunde bei uns werden bzw. einen anderen Service nutzen.
Speicherdauer	Gesetzlich vorgesehene Dauer der Speicherung der Daten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bzw. der Notwendigkeit der Erhebung der Daten.

Angaben zur Weitergabe und Auslandsbezug

Nennung der Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	Kooperationspartner: Depotbank Dienstleister: Kommunikationsdienstleister, IT und Hosting Dienstleister, SaaS Dienstleister (App, Onlineplattform)
Informationen zu möglichen Übermittlungen der personenbezogenen Daten in Drittstaaten außerhalb der Europäischen Union.	Im Rahmen der Nutzung unseres Dienstes können personenbezogene Daten durch unseren Dienstleister in Staaten außerhalb der EU/des EWR übermittelt werden, insbesondere in die USA. Um im Falle der Übermittlung personenbezogener Daten in solche sog. Drittländer einen angemessenen Schutz Ihrer personenbezogenen Daten gewährleisten zu können, hat unser Dienstleister mit den entsprechenden Empfängern sog. EU-US-Standardvertragsklauseln abgeschlossen. Die USA werden vom Europäischen Gerichtshof als ein Land mit einem nach EU-Standards unzureichenden Datenschutzniveau eingeschätzt. Aufgrund des Fehlens eines Angemessenheitsbeschlusses und ohne geeignete Garantien besteht insbesondere das Risiko, dass Ihre Daten durch US-Behörden zu Kontroll- und zu Überwachungszwecken, möglicherweise auch ohne Rechtsbehelfsmöglichkeiten, verarbeitet werden können. Darüber hinaus steht unser Dienstleister, soweit möglich, im steten Austausch mit den Empfängern, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten mit gegebenenfalls erforderlichen zusätzlichen Maßnahmen sicherzustellen.

Angaben zu Betroffenenrechten

Die Verarbeitung der Daten beruht auf einer Einwilligung. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. In dem Fall, dass wir Ihre Daten nicht mehr an den Kooperationspartner weiterreichen dürfen, ist eine Betreuung durch den Kooperationspartner nicht mehr möglich.

Sie können jederzeit Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten erhalten. Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung von gespeicherten Daten zu verlangen. Gleiches gilt für die etwaige Vervollständigung gespeicherter Daten, die auch in Form einer Gegendarstellung ausgeübt werden kann. Eine Löschung ihrer Daten ist nur möglich, soweit wir diese Daten nicht zur Erfüllung unserer aufsichtsrechtlichen Pflichten aufbewahren müssen. Sobald der Zweck der Datenverarbeitung nicht mehr gegeben ist, werden wir Ihre gespeicherten Daten löschen. Ihren Antrag auf Löschung werden wir gegenüber unserem Kooperationspartner kommunizieren, sodass auch dieser die von Ihnen gewünschte Löschung durchführen kann.

Zudem haben Sie das Recht, die Nutzung Ihrer Daten jederzeit einzuschränken. Falls wir hierdurch nicht mehr die Möglichkeit haben, den Vermögensverwaltungsvertrag zu erfüllen, behalten wir uns das Recht vor, den Vertrag mit Ihnen zu kündigen.

Auf Basis der Datenschutz-Grundverordnung haben Sie das Recht, dass wir Ihre Daten an einen von Ihnen benannten Dritten übertragen bzw. dass wir Ihnen Ihre personenbezogenen Daten auf einem Datenträger übergeben.

Falls Sie sich in Ihren Rechten eingeschränkt fühlen, besteht die Möglichkeit, dass Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Zuständige Datenschutzbehörde der boerse.de Vermögensverwaltung:

Zuständige Aufsichtsbehörde den Datenschutz betreffend	Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Bundesland: Bayern Anschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München Telefon/Fax: 089 212672-0 / 089 212672-50 E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de Internet: www.datenschutz-bayern.de

2. Kategorien von Daten und Empfänger, Datenquellen

a. Im Rahmen der Vertragsanbahnung sowie während der Durchführung der Vermögensverwaltung werden durch den Vermögensverwalter verschiedene personenbezogene Daten verarbeitet. Unter diese Kategorien personenbezogener Daten fallen Ihre Kontaktdaten (u. a. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Anschrift), Ihre Stammdaten (u. a. Name, Titel, Nationalität, Anschrift, Geburtsdaten), Ihre Steuerdaten (u. a. Steuernummer, Steuerpflichten), Ihre Kontodaten, Identifikationsdaten (u. a. Identifikationsdokument, ID-Nummer, Ausstellungsland). Außerdem werden Informationen über Ihre Einkommens- und Haushaltssituation, Ihre Risikoeinstellung, Ihr Bildungsabschluss, Ihre finanzielle Situation, Ihre Erfahrungen und Kenntnisse mit dem Umgang mit Finanzinstrumenten, Ihrem Anlageziel und dem Anlagehorizont erfasst und gespeichert.

b. Die genannten personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt vom Kunden erhoben. Dies erfolgt über die Websites und Applikationen unseres Dienstleisters Investify S.A., die von der boerse.de Vermögensverwaltung bereitgestellt werden. Teilweise werden auch personenbezogene Daten durch Dienstleister des Vermögensverwalters erhoben (etwa Bild- und Tonaufnahmen zur Authentifizierung des Kunden) und an den Vermögensverwalter vermittelt (u. a. Konto- und Depotinformationen der Baader Bank AG, Weihenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim).

c. Zunächst werden zwecks Vertragsanbahnung Ihre Kontakt- und Stammdaten, Kontoinformationen und steuerliche Angaben, Informationen über Ihre finanziellen Verhältnisse sowie Authentifizierungsdaten für die elektronische oder telefonische Kommunikation erhoben. Informationen über bisher genutzte Finanz-/Wertpapierdienstleistungen ermöglichen es dem Vermögensverwalter, für Sie geeignete Anlagestrategien zu ermitteln. Um die Vermögensverwaltung zweckgemäß durchführen zu können, benötigt der Vermögensverwalter zudem aktuelle Konto- und Depotinformationen.

d. Ihre personenbezogenen Daten werden teilweise an die Baader Bank AG (Weihenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim) übermittelt. Außerdem findet eine Übermittlung an Dienstleister statt, mit denen ein Auftragsverhältnis nach Art. 28 DSGVO besteht. Vom Vermögensverwalter beauftragte Auftragsverarbeiter werden nur aufgrund vertraglicher Vereinbarung tätig und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten entsprechend der ihnen erteilten Weisungen sowie gesetzlichen Vorgaben. Die Übermittlung an Auftragsverarbeiter kann auch an Empfänger außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgen. In diesen Fällen erfolgt eine Übermittlung nur aufgrund eines Angemessenheitsbeschlusses gem. Art. 45 DSGVO und/oder vorbehaltlich geeigneter Garantien nach Art. 46 DSGVO.

3. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Ein Vertragsschluss sowie die Durchführung der Vermögensverwaltung ist seitens des Vermögensverwalters nur möglich, wenn der Kunde diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellt, die für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die Erfüllung des Vermögensverwaltungsvertrags sowie für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten, denen der Vermögensverwalter unterliegt, erforderlich sind. Stellen Sie diese personenbezogenen Daten nicht bereit, kann ein Vertrag über die Vermögensverwaltung möglicherweise nicht abgeschlossen werden. Auch weitere Dienstleistungen, die mit der Vermögensverwaltung im Zusammenhang stehen (auch solche, die durch Dritte angeboten werden), können dann möglicherweise nicht genutzt werden.

4. Externe Dienstleister

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten zwecks Durchführung der Vermögensverwaltung an ausgewählte Partner und Dienstleister übermitteln, mit denen wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen haben, wenn im konkreten Fall eine Auftragsverarbeitung vorliegt.

Investify S.A. www.investify-tech.com

46, Grand Rue
6630 Wasserbillig
Luxemburg

Technischer Plattformanbieter der Web- und Smartphone Anwendung der von der boerse.de Vermögensverwaltung GmbH angebotenen digitalen Vermögensverwaltung.

Baader Bank AG www.baaderbank.de

Weihenstephaner Straße 4
D-85716 Unterschleißheim

Eröffnung und Führung eines Depots mit Verrechnungskonto, Ausführung von Wertpapier- und Kontotransaktionen, Wechselseitige Information über wesentliche Änderungen von Stammdaten und den Vertragsstatus.

Deutsche Post AG (Postident) www.postident.de

Charles-de-Gaulle-Straße 20
D-53113 Bonn

Durchführung von Identifizierungen mit (potenziellen) Kunden zum Zweck der Identifikation. Hierzu Abgleich von Personenstammdaten mit einem Ausweisdokument.

Von uns beauftragte Auftragsverarbeiter werden nur aufgrund vertraglicher Vereinbarung tätig und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten entsprechend der ihnen erteilten Weisungen sowie gesetzlichen Vorgaben. Die Übermittlung an Auftragsverarbeiter kann auch an Empfänger außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgen. In diesen Fällen erfolgt eine Übermittlung nur aufgrund eines Angemessenheitsbeschlusses gem. Art. 45 DSGVO und/oder vorbehaltlich geeigneter Garantien nach Art. 46 DSGVO, wie zum Beispiel Standardvertragsklauseln.

5. Bestehen automatischer Entscheidungsfindungen

Im Rahmen der Vermögensverwaltung ermittelt der Vermögensverwalter die für Sie geeigneten Anlagestrategien unter Zugrundelegung Ihrer persönlichen und finanziellen Verhältnisse sowie bisher genutzter Finanz-/Wertpapierdienstleistungen. Ausgehend von diesen Informationen sowie der von Ihnen angegebenen Risikobereitschaft erfolgt die Ermittlung geeigneter Anlagestrategien sowie die Durchführung der Vermögensverwaltung aufgrund automatisierter Entscheidungsfindung. Diese automatisierte Entscheidungsfindung ist für die Erfüllung des Vermögensverwaltungsvertrags erforderlich. Zudem ist sie rechtlich zulässig. Die zugrundeliegenden nationalen und unionsrechtlichen Regelungen erlauben eine entsprechende automatisierte Entscheidungsfindung nur unter bestimmten Voraussetzungen und stellen somit die Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen sicher.

III. Beschwerdemanagement, außergerichtliche Streitschlichtung

Sollten Sie einen Grund für eine Beschwerde sehen, hilft Ihnen die boerse.de Vermögensverwaltung gerne weiter, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Häufig kann man ein Problem in einem persönlichen Gespräch ohne aufwendigen Schriftverkehr lösen. Wir möchten Sie daher bitten, uns in einem ersten Schritt telefonisch zu kontaktieren oder per E-Mail einen Rückrufwunsch zu hinterlegen.

Für alle Fälle, für die auf diesem Weg keine Lösung erzielt werden kann, haben wir ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Dessen Ziel ist es, eine zeitnahe und angemessene Bearbeitung von Kundenbeschwerden sicherzustellen. Sollte Ihrem Anliegen nicht abgeholfen werden können, können Sie sich an die Schlichtungsstelle des VuV wenden.

Die boerse.de Vermögensverwaltung ist Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV) und nach dessen Satzung verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren der VuV-Ombudsstelle teilzunehmen. Daher ist für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus Finanzdienstleistungsverträgen die Schlichtungsstelle des VuV zuständig, die Sie bei Streitigkeiten anrufen können:

VuV-Schlichtungsstelle
Stresemannallee 30
60596 Frankfurt am Main

http://vuv-ombudsstelle.de/

1. Was ist eine Beschwerde?

Eine Beschwerde ist ein Ausdruck von Unzufriedenheit mit der Erbringung oder Nichterbringung einer Wertpapier-Dienstleistung von der boerse.de Vermögensverwaltung. Eine Beschwerde liegt vor, wenn von oder im Auftrag eines berechtigten Beschwerdeführers ein Anspruch geltend gemacht wird oder die boerse.de Vermögensverwaltung aufgefordert wird, einen Schaden zu beheben. Bei Auskunftsersuchen, Verbesserungsvorschlägen oder einer Bitte um Klärung handelt es sich nicht um eine Beschwerde.

2. An wen ist die Beschwerde zu richten?

Beschwerden unterliegen keinen besonderen Formerfordernissen und können schriftlich per E-Mail oder auf dem Postweg an folgende Adressen gesendet werden:

kontakt@boerse-vv.de

boerse.de Vermögensverwaltung GmbH
Beschwerdemanagement
Dr.-Steinbeißer-Str.10
83026 Rosenheim

3. Welche Informationen muss die Beschwerde beinhalten?

Zur effizienten Bearbeitung Ihrer Beschwerde benötigen wir möglichst detaillierte Angaben zu den folgenden Fragen:

(a) Wie lautet Ihre Kundennummer und wie können wir Sie kontaktieren?

(b) Was ist der genaue Grund der Beschwerde?

(c) Wie beziffern Sie den eventuell entstandenen Schaden?

(d) Was ist Ihre Erwartungshaltung zur Lösung des Konflikts?

Sollten wir weitere Informationen benötigen, werden wir Sie zeitnah kontaktieren.

4. Wie bearbeitet die boerse.de Vermögensverwaltung Ihre Beschwerde?

Unser Ziel ist es, den von Ihnen beschriebenen Sachverhalt zu analysieren und gemeinsam mit Ihnen eine gute Lösung zu finden. Aus diesem Grund erfasst unser Beschwerdemanagement Ihre Beschwerde und leitet sie umgehend der jeweiligen Fachabteilung zur Analyse und Bearbeitung weiter.

5. Wie werden Sie über den Bearbeitungsstand informiert?

Wir senden Ihnen innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt der Beschwerde eine Eingangsbestätigung mit Angaben zu den zuständigen Mitarbeitern zu, sofern nicht innerhalb dieser Frist eine abschließende Beantwortung erfolgen kann. Die sorgfältige Analyse und Bearbeitung komplexer Sachverhalte kann eine längere Zeitspanne in Anspruch nehmen. Spätestens nach einem Monat nach Eingang der Beschwerde und danach alle vier Wochen werden wir Sie über den Stand Ihrer Beschwerde unterrichten. In einem Antwortschreiben informieren wir Sie über das Ergebnis unserer Prüfung und erläutern Ihnen die ergriffenen Maßnahmen zur Beilegung der Beschwerde.

6. Wie lernt die boerse.de Vermögensverwaltung aus Ihrer Beschwerde?

Sollte die Beschwerde Mängel in Organisation, Produkten oder Prozessen sichtbar machen, wird unser Beschwerdemanagement umgehend Maßnahmen einleiten, um die Ursache zu korrigieren. Des Weiteren findet eine regelmäßige Auswertung aller eingegangenen Beschwerden statt, um wiederkehrende Probleme zu identifizieren und zu beheben.

IV. Umgang mit Interessenkonflikten

Nach § 63 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) hat sich jedes Wertpapierdienstleistungsunternehmen um Vermeidung von Interessenkonflikten zu bemühen und seinen Kunden Art und Herkunft möglicher Interessenkonflikte sowie seine Grundsätze zum Umgang mit diesen darzulegen.

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH unterliegt der Kontrolle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Deutschen Bundesbank und ist verpflichtet, deren aufsichtsrechtliche Vorgaben zu beachten. Darüber hinaus ist die boerse.de Vermögensverwaltung Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV) und haben uns zur Einhaltung von dessen Ehrenkodex verpflichtet.

1. Definition

Interessenkonflikte können entstehen zwischen den Interessen des Kunden auf der einen Seite und den Interessen des Vermögensverwalters, von mit dem Vermögensverwalter verbundenen Unternehmen, der Geschäftsleitung und Mitarbeitern des Vermögensverwalters sowie sonstigen mit dem Vermögensverwalter in Beziehung stehenden Dritten auf der anderen Seite.

2. Darstellung möglicher Interessenskonflikte

Wie in jedem gewinnorientiert arbeitenden Unternehmen lassen sich Interessenkonflikte und die daraus resultierende Gefahr einer Beeinträchtigung von Kundeninteressen nicht vollständig ausschließen. Diese können insbesondere folgende Ursachen haben:

- Eigene unternehmerische Interessen unseres Instituts, insbesondere Umsatz- und Gewinnerzielungsbestreben.
- Erhalt oder Gewähr von Zuwendungen (bspw. geldwerten Vorteilen) von Dritten oder an Dritte im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen für den Kunden.
- erfolgsbezogene Vergütung von Mitarbeitern und Vermittlern sowie bei der Gewähr von Zuwendungen an unsere Mitarbeiter und Vermittler.
- Finanzielle Interessen in den von uns selbst gemanagten oder beratenen Investmentfonds, z.B. durch Vergütung in Abhängigkeit vom Fondsvolumen.
- bei Kooperationen mit anderen Instituten und Unternehmen (insbesondere der Depotbank).
- durch Erlangung von Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind (Insiderinformationen).
- aus persönlichen Beziehungen unserer Mitarbeiter oder der Geschäftsleitung oder der mit diesen verbundenen Personen.
- Mitwirkung an Emissionen von Finanzinstrumenten.
- bei der Mitwirkung dieser Personen in Aufsichts- oder Beiräten.

3. Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil der Kunden zu vermeiden, hat die boerse.de Vermögensverwaltung verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen. Hierzu gehören insbesondere:

- Zur Vermeidung von Interessenkonflikten verpflichten sich Geschäftsführung und Mitarbeiter der boerse.de Vermögensverwaltung zur Einhaltung des Ehrenkodex des VuV sowie der von uns selbst aufgestellten ethischen Grundsätze.
- Implementierung umfassender organisatorischer Vorkehrungen zum Schutz der Kundeninteressen in unseren Organisationsrichtlinien und Verpflichtung zu deren Einhaltung.
- Einführung prozessintegrierter und prozessunabhängiger Kontrollmechanismen.
- Offenlegungs- und Zustimmungspflichten bei bestimmten geschäftlichen oder persönlichen Beziehungen.
- Auswahl unserer Kooperationspartner (Depotbanken, andere ausführende Kreditinstitute, Kapitalverwaltungsgesellschaften, andere Produktgeber und Emittenten) nach den Kriterien günstige Kostenstruktur und bestmögliche Auftragsabwicklung - siehe „Grundsätze für die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten“
- Offenlegung der mit unseren Wertpapierdienstleistungen und den Finanzinstrumenten verbundenen Kosten und Nebenkosten, sodass die Gesamtkosten sowie deren Auswirkung auf die Rendite der Vermögensanlage ersichtlich sind - siehe „Ex ante-Kosteninformation“
- Interne Überwachung der getroffenen Anlageentscheidungen auch unter dem Gesichtspunkt der Vermeidung von Geschäften mit einem höheren Risikogehalt, die auf die Erzielung einer höheren erfolgsabhängigen Vergütung ausgerichtet sind. Eine ausschließlich variable Vergütung des Instituts ist nur in Ausnahmefällen auf besonderen Kundenwunsch möglich.
- Offenlegung unseres Vergütungsmodells bei von uns selbst gemanagten oder beratenen Investmentfonds, sofern wir diese an unsere Kunden vermitteln bzw. in deren Vermögensverwaltung einsetzen.
- Strikte Beachtung des Verbots der Annahme von Provisionen im Rahmen unserer Vermögensverwaltung bzw. vollständige Weiterleitung vereinnahmter Zuwendungen (mit Ausnahme geringfügiger nichtmonetärer Vorteile) an unsere Kunden
- Unmissverständliche Offenlegung von Existenz, Art und Umfang der geringfügigen nichtmonetären Zuwendungen, die wir von Dritten erhalten
- Ausgestaltung unserer Vergütungsmodelle für Geschäftsleiter und Mitarbeiter unter Beachtung der Institutsvergütungsverordnung und sonstigen Vorschriften, so dass keine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen entsteht und keine Anreize zur Eingehung hoher Risiken gesetzt werden
- Keine Vorgabe von Vertriebszielen im Wertpapierdienstleistungsgeschäft
- Beschränkungen bzw. Verbot von persönlichen Geschäften für bestimmte Wertpapiere mit geringer Marktkapitalisierung, strenges Verbot des Vor-, Mit- oder Gegenlaufens zu Kundengeschäften

- Sorgfältige Auswahl und regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter in Bezug auf mögliche Interessenkonflikte, deren Vermeidung und Reduzierung
- Interessenkonflikte, die sich trotz aller Bemühungen nicht vermeiden lassen, wird die boerse.de Vermögensverwaltung im gesetzlich erforderlichen Rahmen offenlegen.

Die Einhaltung der beschriebenen Maßnahmen wird durch die Compliance-Stelle überwacht. Die Compliance-Stelle prüft und entscheidet diesbezüglich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben. Die boerse.de Vermögensverwaltung hat unter direkter Verantwortung der Geschäftsführung die Compliance-Stelle benannt. Sie handelt unabhängig und frei von Weisungen und Interessen Dritter.

4. Besondere Hinweise zum Portfoliomanagement / Vermögensverwaltung

Beim Vertrieb von Wertpapieren werden Zuwendungen von Fondsgesellschaften und Wertpapieremissionshäusern gezahlt. Hierzu gehören umsatzabhängige Vertriebsfolgeprovisionen, die von Fondsgesellschaften aus den von ihnen vereinnahmten Verwaltungsgebühren an uns gezahlt werden, sowie Vertriebsprovisionen, die von Wertpapieremittenten in der Form von entsprechenden Abschlägen auf den Emissionspreis (Discount/Rabatt) und Vertriebsfolgeprovisionen geleistet werden. Erhalten wir von Dritten solche Zuwendungen in Form von Vertriebsfolgeprovisionen oder Abschlägen auf den Emissionspreis, werden diese an den Kunden weitergegeben. Diese Zuwendungen werden unmittelbar von der Depotbank in die Depots der Kunden verbucht. Einzelheiten hierzu teilen wir Ihnen auf Nachfrage mit. In der Vermögensverwaltung haben Sie als Kunde die Verwaltung und damit auch die Entscheidung über den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten auf Ihren Vermögensverwalter delegiert. Damit treffen wir im Rahmen der mit Ihnen vereinbarten Anlagerichtlinien die Entscheidungen über Käufe und Verkäufe, ohne Ihre Zustimmung einzuholen. Diese Konstellation kann einen bestehenden Interessenkonflikt verstärken.

Den hieraus resultierenden Risiken begegnen wir mit geeigneten organisatorischen Maßnahmen, insbesondere einen am Kundeninteresse ausgerichteten Investmentauswahlprozess.

Ein weiterer bei der Vermögensverwaltung typischer Interessenkonflikt kann sich bei der Vereinbarung einer performanceabhängigen Vergütung ergeben. Hier ist nicht auszuschließen, dass der Verwalter zur Erzielung einer möglichst hohen Performance und damit einer erhöhten Vergütung unverhältnismäßige Risiken eingeht. Eine Risikoreduzierung wird hier unter anderem durch interne Überwachung der getroffenen Anlageentscheidungen erzielt.

Schließlich erhalten die boerse.de Vermögensverwaltung von anderen Dienstleistern im Zusammenhang mit unserem Wertpapiergeschäft unwesentliche, nicht monetäre Leistungen wie Finanzanalysen oder sonstiges Informationsmaterial, Schulungen und zum Teil technische Dienste und Ausrüstung für den Zugriff auf Drittinformations- und -verbreitungssysteme. Die Entgegennahme derartiger Zuwendungsleistungen steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ihnen gegenüber erbrachten Dienstleistungen. Diese Leistungen werden dazu genutzt, die Dienstleistungen in der von Ihnen beanspruchten hohen Qualität zu erbringen und fortlaufend zu verbessern.

V. Auswahlgrundsätze zur Ausführung

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH leitet alle Aufträge zur Ausführung an Dritte weiter. Somit gelten für die Ausführung der Kundenaufträge die Ausführungsgrundsätze der ausführenden Einrichtungen, z.B. der Depotbanken oder sonstiger ausführender Stellen.

Im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung trifft die boerse.de Vermögensverwaltung unter Einhaltung der im Vermögensverwaltungsvertrag vereinbarten Anlagerichtlinien Verfügungen über Finanzinstrumente, die zum verwalteten Vermögen gehören, insbesondere Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten (nachfolgend kurz „Verfügungen" genannt).

Die vorliegenden „Auswahlgrundsätze für die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten" legen die Kriterien fest, nach denen wir die ausführenden Einrichtungen auswählen und mit der Auftragsausführung beauftragen.

1. Best Execution-Verpflichtung

Als Wertpapierdienstleistungsunternehmen sind wir verpflichtet, unsere Dienstleistungen im bestmöglichen Interesse unserer Kunden zu erbringen. Dazu haben wir, wenn wir Verfügungen erteilen oder Kundenaufträge weiterleiten, alle hinreichenden Maßnahmen zu treffen, um für unsere Kunden das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

2. Auswahl der ausführenden Einrichtungen

Um der Best Execution-Verpflichtung nachzukommen, wählen wir die ausführenden Einrichtungen so aus, dass deren Ausführungsgrundsätze die bestmögliche Auftragsausführung gewährleisten, insbesondere das bestmögliche Ergebnis für unsere Kunden erreicht wird. Das bestmögliche Ergebnis orientiert sich am Gesamtentgelt, das sich aus dem Preis für das Finanzinstrument sowie sämtlichen mit der Auftragsausführung verbundenen Kosten, einschließlich der Gebühren und Entgelte des Ausführungsplatzes, der Kosten für Clearing und Abwicklung sowie allen sonstigen Gebühren, ergibt. Vor der Auswahl lassen wir uns die Ausführungsgrundsätze der ausführenden Einrichtungen aushändigen, prüfen diese und vergleichen die Konditionen. Unsere Kriterien für die Auswahl sind:

- Preise der Finanzinstrumente (Kauf- und Verkaufspreise)
- Gesamtkosten der Auftragsabwicklung
- Geschwindigkeit der Auftragsabwicklung
- Wahrscheinlichkeit der Auftragsausführung
- Praktikabilität elektronischer Abwicklungsplattformen
- Qualität des elektronischen Datenaustauschs im Rahmen einer Schnittstelle sowie der sonstigen Serviceleistungen, die eine effiziente und optimale Zusammenarbeit zwischen uns und der ausführenden Einrichtung im Interesse des Kunden gewährleisten

Während der laufenden Geschäftsbeziehung überwachen wir, ob die ausführenden Einrichtungen die Aufträge im Einklang mit ihren Ausführungsgrundsätzen ausführen. Einmal jährlich

überprüfen wir die Ausführungsgrundsätze der ausführenden Einrichtungen auf Einhaltung der o.g. Kriterien und würden bei Bedarf Änderungen an der Auswahl vornehmen.

Die Handelsaufträge können von der Depotbank grundsätzlich an unterschiedlichen Ausführungsplätzen ausgeführt werden. Wir können entweder die Depotbanken anweisen, die Aufträge an einem bestimmten Ausführungsplatz zu platzieren, oder die Auswahl des Handelsplatzes im Rahmen der erteilten zweckmäßigen Weisungen in das pflichtgemäße Ermessen der Depotbanken stellen. Aufträge können auch außerhalb von börslichen Handelsplätzen ausgeführt werden und der Kunde stimmt dieser Art der Auftragsausführung ausdrücklich zu. Es werden vorrangig die Ausführungsplätze ausgewählt, welche ein geringeres Gesamtentgelt für den Kunden erwarten lassen. In diesem Zusammenhang sind die Ausführungs-, Anbindungs- und Abwicklungskosten aufgrund der Gebührenmodelle bei der boerse.de Vermögensverwaltung und der Depotbanken für die Kunden nicht ausschlaggebend.

Die Aufträge für verschiedene Kunden können für uns und für die Depotbank zusammengelegt werden (“Sammelauftrag”). Da Sammelaufträge einen kostengünstigen Handel mit Wertpapieren ermöglichen, sind sie im Grundsatz für den Kunden von Vorteil. Allerdings können Sammelaufträge für den einzelnen Kunden auch nachteilig sein. Sie können etwa eine negative Auswirkung auf die Preisbildung am Markt haben oder aufgrund eines zu großen Auftragsvolumens zu einer reduzierten Zuteilung für den einzelnen Kunden führen.

Wir können im Namen und auf Rechnung des Kunden Bruchteile an Wertpapieren erwerben oder veräußern. Dazu gelten die Sonderbedingungen der Depotbank. Aufgrund von Systemausfällen, Marktstörungen oder außergewöhnlichen Marktverhältnissen kann es notwendig sein, von diesen Ausführungsgrundsätzen abzuweichen. Wir sind unter diesen Umständen verpflichtet, im besten Interesse der Kunden zu handeln.

3. Ausgewählte Einrichtungen

Um sicherzustellen, dass das bestmögliche Ergebnis für unsere Kunden erzielt wird, haben wir folgende Einrichtung ausgewählt, an die wir Verfügungen erteilen oder Kundenaufträge weiterleiten: Baader Bank AG, Weihenstephaner Str. 4, 85716 Unterschleißheim.

Falls im Einzelfall andere als die vorgenannten Einrichtungen als Ausführungsplatz für Verfügungen oder Auftragsweiterleitungen eingeschaltet werden, wird der Kunde hierüber informiert.

VI. Nachhaltigkeitsstrategie

1. Unsere Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Art. 3 Offenlegungsverordnung EU 2019/2088) sind wir zu den nachfolgenden Angaben verpflichtet:

- Als Unternehmen möchten wir einen Beitrag leisten zu einem nachhaltigeren, ressourceneffizienten Wirtschaften mit dem Ziel, insbesondere die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels zu verringern. Neben der Beachtung von Nachhaltigkeitszielen in unserer Unternehmensorganisation selbst sehen wir es als unsere Aufgabe an, auch unsere Kunden in der Ausgestaltung der zu uns bestehenden Geschäftsverbindung für Aspekte der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.
- Umweltbedingungen, soziale Verwerfungen und oder eine schlechte Unternehmensführung können in mehrfacher Hinsicht negative Auswirkungen auf den Wert der Anlagen und Vermögenswerte unserer Kunden haben. Diese sog. Nachhaltigkeitsrisiken können unmittelbare Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auch auf die Reputation der Anlageobjekte haben. Da sich derartige Risiken letztlich nicht vollständig ausschließen lassen, werden wir für die von uns angebotenen Finanzdienstleistungen spezifische Strategien entwickeln, um Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und begrenzen zu können.
- Für die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken versuchen wir Anlagen in solche Unternehmen in unserer Datenbank zu identifizieren und möglichst auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotenzial aufweisen. Mit spezifischen Ausschlusskriterien sehen wir uns in der Lage, Investitionsentscheidungen auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten. Hierzu greifen wir bzw. unsere Partner in der Regel auf im Markt anerkannte Bewertungsmethoden zurück.
- Die Identifikation geeigneter Anlagen kann zum einen darin bestehen, dass wir in Investmentfonds investieren, deren Anlagepolitik bereits mit einem geeigneten und anerkannten Nachhaltigkeits-Filter zur Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken ausgestattet ist. Die Identifikation geeigneter Anlagen zur Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken kann auch darin bestehen, dass wir bzw. unsere Partner für die Produktauswahl in der Vermögensverwaltung auf anerkannte Rating-Agenturen zurückgreifen. Die konkreten Einzelheiten ergeben sich aus den individuellen Vereinbarungen. Die Strategien unseres Unternehmens zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken fließen auch in die unternehmensinterne Organisation ein.
- Die Strategien unseres Unternehmens zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken fließen auch in die unternehmensinternen Organisationsrichtlinien ein. Die Vergütungspolitik dient einem soliden und wirksamen Risikomanagement sowie der Sicherstellung, dass

keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen werden oder mit unserer Pflicht kollidiert, im bestmöglichen Interesse unserer Kunden zu handeln. Die Vergütungspolitik begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf den Einsatz und Vertrieb von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken. (Art. 5 OffenlegungsVO).

- Wenn Anlagestrategien eingesetzt werden, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben (im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung), oder die nachhaltige Investitionen anstreben (im Sinne des Artikel 9 der Offenlegungsverordnung), berücksichtigen wir bzw. unsere Partner Nachhaltigkeitsrisiken durch die nachhaltige Ausrichtung der betreffenden Anlagestrategien und deren Umsetzung in den verwalteten Portfolien. Nähere Informationen zur Anlagestrategie und des Nachhaltigkeitskonzeptes werden Ihnen in den sogenannten vorvertraglichen Informationen zur Nachhaltigkeit vor Vertragsschluss bereitgestellt.
- Unter der Voraussetzung, dass es uns gelingt, Unternehmen mit erhöhtem Risikopotenzial zu identifizieren und von einer Anlage auszuschließen, dürften sich die verbleibenden Nachhaltigkeitsrestrisiken nur in einem geringen Umfang nachteilig auf die Rendite auswirken und nicht signifikant vom allgemeinen Marktrisiko abweichen. Nachhaltigkeitsrisiken, die für uns in dem oben beschriebenen Identifizierungsprozess nicht erkennbar sind, können sich erheblich stärker auf die Rendite auswirken.

2. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken auf Produktebene

Die boerse.de Vermögensverwaltung bietet auf ihren verschiedenen Plattformen und in Kooperation mit Partnerunternehmen unterschiedliche Anlagestrategien an. Die Anlagestrategien unterscheiden sich auch in der Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsaspekte.

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den verschiedenen Anlagestrategien wird im Folgenden erläutert:

Im Rahmen der Investitionsentscheidung berücksichtigt die boerse.de Vermögensverwaltung bei der Auswahl der Unternehmen beziehungsweise der eingesetzten Produkte die jeweiligen Nachhaltigkeitsrisiken. Der Anlageausschuss überwacht und bewertet dabei die Investitionsentscheidung.

I. Informationen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben

a. Keine Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. PAI / Principle Adverse Impact)

In diesen Anlagestrategien werden die nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht berücksichtigt (Informationen gemäß Art. 4 VO (EU) 2019/2088 vom 27.11.2019 (sog. Offenlegungsverordnung) i.V.m. Art. 12 und 13 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022).

Investitionsentscheidungen können nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt (z.B. Klima, Wasser, Artenvielfalt), auf soziale -und Arbeitnehmerbelange haben und auch der Bekämpfung von Korruption und Bestechung abträglich sein.

Wir haben grundsätzlich ein erhebliches Interesse daran, unserer Verantwortung als Finanzdienstleister gerecht zu werden und dazu beizutragen, derartige Auswirkungen im Rahmen unserer Anlageentscheidungen bzw. Anlageempfehlungen zu vermeiden. Die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben ist nach unserer Einschätzung nach derzeitigem Sachstand nur mit sehr großem Aufwand möglich. Daher sehen wir uns bei diesen Anlagestrategien aktuell nicht in der Lage, ein glaubwürdiges Nachhaltigkeitskonzept anzubieten, die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden umzusetzen und darüber in nachvollziehbarer Weise zu berichten. Daher berücksichtigen wir in diesen Anlagestrategien nicht die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

b. Hinweis gemäß Art. 7 Taxonomieverordnung VO (EU) 2020/852

Die dieser Anlagestrategie zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angabe gemäß Art. 7 VO (EU) 2020/852 Taxonomieverordnung).

In den vorvertraglichen Informationen zur Nachhaltigkeit (gemäß Artikel 8 Offenlegungsverordnung VO (EU) 2019/2088) erhalten Sie vor Abschluss Ihres Vertrags weitere Details zur nachhaltigen Anlage.

VII. Grundsätze der Vergütungspolitik

Richtlinie zur Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Geschäftsleiter und Mitarbeiter

1. Grundsätze für Geschäftsleiter und Mitarbeiter

Die Ausgestaltung unserer Vergütungssysteme für Geschäftsleiter und Mitarbeiter richtet sich nach dem Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) i. V. m. der Wertpapierinstituts-Vergütungsverordnung (WpI-VergV). Entsprechend gelten für unsere Vergütungssysteme folgende Grundsätze:

(1) Die Ausgestaltung unserer Vergütungssysteme steht im Einklang mit den strategischen Zielen unseres Unternehmens und ist auf langfristiges nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet.

(2) Unsere Vergütungssysteme setzen keine Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken, und zwar weder in Bezug auf unser Unternehmen noch in Bezug auf unsere Kunden.

(3) Fixe und variable Vergütungsbestandteile stehen in angemessenem Verhältnis zueinander. Fixe Bestandteile sind so bemessen, dass sie eine angemessene Lebensführung absichern und keine Abhängigkeit von variablen Bestandteilen entsteht.

(4) Die Angemessenheit unserer Vergütungssysteme sowie die Frage, ob die mit ihnen angestrebten Zielsetzungen erreicht werden, werden mindestens einmal jährlich überprüft und im Bedarfsfall angepasst.

Vergütungssystem für Geschäftsleiter

Verantwortlichkeit und Ausgestaltung

Verantwortlich für Ausgestaltung und Überprüfung des Vergütungssystems für Geschäftsleiter ist die Gesellschafterversammlung.

Die konkrete Ausgestaltung der Vergütung erfolgt jeweils im Dienstvertrag des Geschäftsleiters. Die Gesellschafterversammlung beschließt über Gewährung und Höhe der einzelnen im Rahmen unseres Vergütungssystems vorgesehenen Vergütungsbestandteile nach Maßgabe des WpIG.

Fixe Vergütungsbestandteile

Unser Vergütungssystem für Geschäftsleiter sieht folgende fixe Vergütungsbestandteile vor:

(1) Grundgehalt in Form eines fest vereinbarten Jahresgehalts, das in zwölf gleich hohen Monatsraten ausgezahlt wird

(2) Soweit der Geschäftsleiter der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht unterliegt, alle gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen

(3) Soweit der Geschäftsleiter nicht der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht unterliegt, die gesetzlich zulässigen Zuschüsse zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung gegen Nachweis der zu zahlende Beträge

(4) Aufwendungsersatz (Reisekosten und Auslagenersatz gegen Belegnachweis) im Rahmen der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen

(5) Derzeit keine Teilnahme an der betrieblichen Altersvorsorge im Rahmen der allgemeinen, ermessenunabhängigen und institutsweiten Regelung unseres Unternehmens

Die fixen Vergütungsbestandteile werden monatlich, also zwölfmal im Kalenderjahr, jeweils zum Monatsende per Banküberweisung ausgezahlt.

Variable Vergütungsbestandteile

Unser Vergütungssystem für Geschäftsführer sieht abhängig vom Aufgabenfeld einen variablen Vergütungsbestandteil vor. Vergütungsparameter für die Bonuszahlungen ist das verwaltete Anlagevolumen. Die Bonuszahlungen werden quartalsweise oder jährlich ermittelt und im darauffolgenden Monat zusammen mit dem Festgehalt per Banküberweisung ausgezahlt.

Vergütungssystem für Mitarbeiter

Verantwortlichkeit und Ausgestaltung

Verantwortlich für Ausgestaltung und Überprüfung des Vergütungssystems für Mitarbeiter ist die Geschäftsleitung.

Die konkrete Ausgestaltung der Vergütung erfolgt jeweils im Dienstvertrag des Geschäftsleiters. Die Gesellschafterversammlung beschließt über Gewährung und Höhe der einzelnen im Rahmen unseres Vergütungssystems vorgesehenen Vergütungsbestandteile nach Maßgabe des WpIG.

Fixe Vergütungsbestandteile

Unser Vergütungssystem für Mitarbeiter sieht grundsätzlich folgende fixe Vergütungsbestandteile vor:

(1) Grundgehalt in Form eines festen Monatsgehalts

(2) Soweit der Mitarbeiter der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht unterliegt, alle gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen

(3) Soweit der Mitarbeiter freiwillig oder privat kranken- und pflegeversichert ist, die gesetzlich zulässigen Zuschüsse zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung gegen Nachweis der zu zahlende Beträge

(4) freiwillige Sozialleistungen im Rahmen der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen, z.B. Zuschüsse zu öffentlichen Nahverkehrskosten, Essensgeldzuschüsse, Zuschüsse zu Kinderbetreuungskosten

(5) Aufwendungsersatz (Reisekosten und Auslagenersatz gegen Belegnachweis) im Rahmen der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen

(6) Teilnahme an der betrieblichen Altersvorsorge im Rahmen der allgemeinen, ermessenunabhängigen und institutsweiten Regelung unseres Unternehmens

(7) Teilweise Gestellung eines Firmenwagens mit der gesetzlich vorgeschriebenen Versteuerung der privaten Nutzungsanteile

Die fixen Vergütungsbestandteile werden monatlich, also zwölfmal im Kalenderjahr, jeweils zum Monatsende per Banküberweisung ausgezahlt. Zuzüglich wird ein ggf. 13. Monatsgehalt gewährt.

Variable Vergütungsbestandteile

Unser Vergütungssystem für Mitarbeiter sieht abhängig vom Aufgabenfeld einen variablen Vergütungsbestandteil vor. Vergütungsparameter für die Bonuszahlungen ist das verwaltete Anlagevolumen. Die Bonuszahlungen werden quartalsweise ermittelt und im darauffolgenden Monat, also viermal im Jahr, zusammen mit dem Festgehalt per Banküberweisung ausgezahlt.

Die Vergütungspolitik der Geschäftsleiter und Mitarbeiter dient einem soliden und wirksamen Risikomanagement sowie der Sicherstellung, dass keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen werden oder mit unserer Pflicht kollidiert, um bestmöglichen Interesse unserer Kunden zu handeln. Die Vergütungspolitik begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf den Einsatz und Vertrieb von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken.

VIII. Mitwirkungspolitik

Beschreibung und Veröffentlichung der Mitwirkungspolitik der boerse.de Vermögensverwaltung GmbH gem. § 134b AktG

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH – nachstehend „Institut" genannt – unterliegt der Begriffsbestimmung nach als Vermögensverwalter i.S.d. § 134a Abs. 1 Nr. 2 AktG den Vorschriften der §§ 134b und 134c AktG und hat daher ihre Mitwirkungspolitik im Sinne des § 134b Abs. 1 AktG zu beschreiben und zu veröffentlichen.

Das Institut nimmt keine Aktionärsrechte seiner Kunden wahr. Es werden keine Hauptversammlungen besucht, keine Stimmrechte für Kunden ausgeübt, Mitteilungen von Aktiengesellschaften nur im Rahmen von Pflichtmitteilungen zur Kenntnis genommen und weder mit der Gesellschaft noch mit anderen Aktionären aktiv kommuniziert.

Daher wurde die Mitwirkungspolitik wie folgt festgelegt:

Das Institut übt keine Aktionärsrechte i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 1 AktG aus, die auf einer Mitwirkung in der Gesellschaft basieren. Insbesondere werden keine in Bezug auf die Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften bezogenen Rechte wahrgenommen. Das Recht auf einen Gewinnanteil i.S.d. §§ 60ff. AktG sowie auf Bezugsrechte wird in Rücksprache mit den Kunden wahrgenommen.

Die Überwachung wichtiger Angelegenheiten der Gesellschaften i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 2 AktG erfolgt durch Kenntnisnahme der gesetzlich angeordneten Berichterstattung der Gesellschaften in Finanzberichten sowie Adhoc-Mitteilungen.

Ein Meinungsaustausch mit Gesellschaftsorganen und/oder Interessenträgern der Gesellschaft i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 3 AktG findet nicht statt.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Aktionären i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 4 AktG findet nicht statt.

Beim Auftreten von Interessenkonflikten i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 5 AktG werden diese gegenüber den Betroffenen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen offengelegt und das weitere Vorgehen mit den Betroffenen abgeklärt.

Die jährliche Berichterstattung über die Umsetzung der Mitwirkungspolitik i.S.d. § 134b Abs. 2 AktG unterbleibt, da keine entsprechende Rechtewahrnehmung erfolgt.

Die Veröffentlichung des Abstimmungsverhaltens i.S.d. § 134b Abs. 3 AktG unterbleibt, da keine Teilnahme an Abstimmungen erfolgt.

B. Preisverzeichnis der boerse.de Vermögensverwaltung

I. Vergütung für Leistungen der boerse.de Vermögensverwaltung, sowie der Baader Bank AG

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH erhält eine transparente Vergütung. Die Gesamtkosten setzen sich aus dem Verwaltungshonorar, den Transaktionskosten der Baader Bank, den Produktkosten und der Performance Fee zusammen. Die Höhe der Vergütung und der Performance Fee können Sie der Gebührentabelle entnehmen. Auf die Transaktionskosten und die Produktkosten hat die boerse.de Vermögensverwaltung keinen Einfluss, die nachfolgenden Ausführungen hierzu haben daher nur informativen Charakter.

Die für Sie gültigen Beträge werden vor Vertragsabschluss in Ihrem Ex-ante-Kostenausweis (Kostenblatt) und nach Vertragsschluss in der monatlichen Abrechnung und im jährlichen Ex-post-Kostenausweis transparent ausgewiesen.

1. Verwaltungshonorar

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH erhält ein Verwaltungshonorar inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Für dieses Verwaltungshonorar erhalten Sie ab einer Anlagesumme von 100.000 € neben den Verwaltungsleistungen kostenfrei den boerse.de-Aktienbrief per PDF im Gegenwert von 587,60 € p.a.

Die Berechnung erfolgt aufgrund der börsentäglich bewerteten Bestände. Die Vermögensverwaltungsgebühr wird monatlich anteilig auf Basis des im Monat durchschnittlich für Sie verwalteten Vermögens berechnet und ist sofort fällig. Dazu erhalten Sie monatlich eine Rechnung in Ihrer Postbox „Meine Verträge und Dokumente“. Der Rechnungsbetrag wird von Ihrem Verrechnungskonto bei der Depotbank eingezogen. Dazu erteilen Sie der boerse.de Vermögensverwaltung GmbH ein Lastschrift-Mandat im Rahmen des Onboarding Prozesses. Sollte Ihr Guthaben auf dem Verrechnungskonto nicht ausreichen, ist die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH berechtigt, in Höhe des offenen Rechnungsbetrages Finanzinstrumente aus Ihrem Depot zu veräußern.

Die für Sie gültigen Beträge (prozentual in Relation zum verwalteten Vermögen und absolut) werden vor Vertragsabschluss in Ihrem ex-Ante Kostenausweis (Kostenblatt) und nach Vertragsschluss in der monatlichen Abrechnung und im jährlichen ex-Post Kostenausweis individuell für Sie transparent ausgewiesen.

2. Pauschalgebühr für Transaktionen

Die Transaktionskostenpauschale zieht die Baader Bank separat ein. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass die Baader Bank AG zusätzliche Gebühren erheben kann, wenn Sie spezielle Wünsche an die Baader Bank AG richten, z.B. die tägliche postalische Zustellung von Kontoauszügen. Maßgeblich sind alleine die Vereinbarungen zwischen Ihnen und der Baader Bank AG.

3. Produktkosten

Im Rahmen der Vermögensverwaltung können je nach Strategie unter anderem auch Wertpapiere erworben werden, die Kosten verursachen. Dies können beispielsweise Aktien, Anleihen, Fonds, Zertifikate, ETFs oder ETNs auf Kryptowährungen sein. Die Kosten dieser Wertpapiere (Produktkosten) fallen direkt auf Ebene des jeweiligen Finanzinstruments an und sind von Ihnen zu tragen. Diese Kosten werden sowohl vom jeweiligen Emittenten als auch vom Anbieter des Finanzinstruments offengelegt und sind im Kurs des Wertpapiers bereits enthalten. Des Weiteren können zusätzliche Handelskosten (z.B. die Differenz aus An- und Verkaufspreis) anfallen, die ebenfalls von Ihnen zu tragen sind. Die Produktkosten können sich je nach Risikoklasse unterscheiden. Die tatsächlich angefallenen Produktkosten können Sie der Ex-ante-Kostenaufstellung entnehmen, die Ihnen vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt wird.

4. Performance Fee

Die Performance Fee, auch als Gewinnbeteiligung bezeichnet, wird in der Gebührentabelle ausgewiesen. Die Performance Fee stellt eine erfolgsabhängige Vergütungsform dar, deren Berechnung quartalsweise zum 31. März, 30. Juni und 30. September und 31. Dezember erfolgt. Hierzu wird die Performance der Vermögensverwaltung im Hinblick auf das verwaltete Vermögen erfasst. Dabei wird die erzielte Performance zeitgewichtet, d.h. unabhängig von Kapitalzu- und-abflüssen, jedoch unter Berücksichtigung von Kosten der Vermögensverwaltung und Steuern, ermittelt (sog. TWR-Methode = time-weighted rate of return). Die Performance-Fee wird taggenau, auf Basis der verwalteten Vermögenswerte berechnet. Für die Berechnung der Performance-Fee müssen folgende Bedingungen erfüllt werden: Liegt der Wert des verwalteten Vermögens zum Quartalsende über dem des Vorquartals und stellt zugleich ein neues Allzeithoch dar (High-Water-Mark), so erhält der Vermögensverwalter eine erfolgsabhängige Vergütung zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer auf den Wertzuwachs. Verlustvorträge müssen damit zuerst ausgeglichen werden.

5. Mindestanlage

Die Mindestanlage gemäß Ziffer 12 (c) des Vermögensverwaltungsvertrags kann der Gebührentabelle entnommen werden.

6. Abrechnung und Einzugsermächtigung

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH ist zur Entnahme der im Vermögensverwaltungsvertrag vereinbarten Entgelte und Auslagen, durch Einzugsermächtigung zu Lasten der im Vermögensverwaltungsvertrag angegebenen Konten/Depots, unmittelbar nach Fälligkeit berechtigt. Die entsprechende Einzugsermächtigung erteilen Sie im Rahmen des Vertragsschlusses ausdrücklich.

7. Sonstiges

Erträge, die im Rahmen der Vermögensverwaltung erzielt werden, sind in der Regel steuerpflichtig. Diese Steuern und/oder Abgaben sind von Ihnen zu tragen. Bei Fragen sollten Sie sich an Ihren Steuerberater wenden.

Die boerse.de Vermögensverwaltung GmbH weist darauf hin, dass Ihnen darüber hinaus im Zusammenhang mit der Online-Vermögensverwaltung weitere Kosten entstehen können, die Ihnen von Dritten in Rechnung gestellt werden, z.B. Kosten der Bank wie Depotgebühren, Orderkosten und Steuern, sowie Kosten für Ihren Internetzugang. Solche Kosten bleiben von den Regelungen dieses Vertrags unberührt.

II. Gebührentabelle myChampions100 & myChampions100PLUS

Mindestanlagesumme: 100.000 €

Anlagestrategie	Anlagebetrag	Verwaltungshonorar**	Kosten Baader Bank	Höhe Performance Fee
myChampions100 & myChampions100PLUS	Ab 100.000 €	1,90% p.a.*	0,25% p.a.	11,90% *
	Ab 500.000 €	1,43% p.a.*	0,25% p.a.	11,90% *
	Ab 1.000.000 €	1,19% p.a.*	0,25% p.a.	11,90% *

* Die Beträge verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19%

** Die Prozentangaben beziehen sich auf das durchschnittlich verwaltete Vermögen (Anlagebetrag). Nähere Informationen finden Sie in Abschnitt I.1 "Verwaltungshonorar"

III. Gebührentabelle Protect-Megatrend-Portfolio

Mindestanlagesumme: 100.000 €

Anlagestrategie	Anlagebetrag	Verwaltungshonorar**	Kosten Baader Bank	Höhe Performance Fee
Protect-Megatrend-Portfolio	Ab 100.000 €	0,99% p.a.*	0,00% p.a.	11,90% *

* Die Beträge verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19%

** Die Prozentangaben beziehen sich auf das durchschnittlich verwaltete Vermögen (Anlagebetrag). Nähere Informationen finden Sie in Abschnitt I.1 "Verwaltungshonorar"

C. Organisatorische Hinweise

1. Generelles

1.1 Risikoklassifizierung

(1) Zu Beginn wird mit wenigen Fragen ermittelt, welchem Anleger-Typ (Ermittlung der Risikostufe) Sie entsprechen. Diese Fragen sind im Rahmen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) notwendig, um Sie in Ihrer Neigung entsprechenden Risikoklasse richtig einzustufen.

(2) Eine nachträgliche Änderung der Risikoklassifizierung muss zusätzlich durch die boerse.de-Depot-App bestätigt werden.

1.2 Vollmachten

Sind postalisch einzusenden. Zum Ablauf:

(1) Alle relevanten Details/Erläuterungen sowie die benötigten Formulare sind unter folgendem Link: https://www.investify.com/vollmacht abrufbar.

(2) Bitte senden Sie beide Formulare – die Vollmacht (zusätzlich ist ein Postident-Verfahren erforderlich, sofern kein Konto bei der Baader Bank besteht) sowie die Identitätsfeststellung – im Original an folgende Adresse:

Baader Bank Aktiengesellschaft
Weihenstephaner Str. 4
85716 Unterschleißheim

2. Sonderbestimmungen zu Kontoinhabern

2.1 Minderjährige

Konten und Depots für Minderjährige können nur mit Zustimmung aller gesetzlichen Vertreter eröffnet werden. Die gesetzlichen Vertreter haben ihre Vertretungsbefugnis durch geeignete Unterlagen (z. B. Geburtsurkunde, Sorgerechtsnachweis) nachzuweisen. Die Auswahl der Anlagestrategie und der zulässigen Anlageprodukte hat aus Sicht des Kindes zu erfolgen und muss dessen Anlageziele, Risikobereitschaft und gesetzliche Schutzvorschriften berücksichtigen.

2.2 Gemeinschaftskonten

Die Gemeinschaftskonten werden als Oder-Konto (jeder Kontoinhaber kann einzeln verfügen) geführt. Bei Streitigkeiten zwischen den Kontoinhabern oder im Todesfall eines Kontoinhabers können Verfügungen vorübergehend ausgesetzt werden, bis eine eindeutige Klärung der Rechtslage erfolgt ist.

3. Zahlungsvorgänge

3.1 Sicherheitsbestätigung erforderlich

Nach der Anweisung des Zahlungsvorgangs im webbasierten Dashboard ist aus Sicherheitsgründen stets eine zusätzliche Bestätigung mit der boerse.de-Depot-App erforderlich.

3.2 Einzahlungen und Investitionen

Die Erstanlagesumme muss selbstständig angewiesen werden. Die IBAN ist den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Sobald ein individueller Investitionsschwellwert erreicht ist – basierend auf der Einlage und der verfügbaren Grundliquidität – erfolgen automatische Investitionen. Diese werden im wöchentlichen Rhythmus durchgeführt.

3.3 Sparpläne

Sparpläne können entweder manuell oder per SEPA-Mandat eingerichtet werden. Beim SEPA-Mandat wird die Sparrate stets zu Monatsbeginn vom Referenzkonto auf das Verrechnungskonto der Baader Bank übertragen. Auf die Deckung des Referenzkontos ist zu achten.

3.4 Auszahlungen

Jede Auszahlung ist über das webbasierende Dashboard anzuweisen. Folgendes ist zu beachten:

(1) Für die Anlagestrategien myChampions100, myChampions100GOLD, myChampions100BITCOIN und myChampions100GOLD-BITCOIN gilt eine Mindestanlagesumme von 100.000 Euro.
(2) Für die Anlagestrategie Protect-Megatrend-Portfolio gilt eine Mindestanlagesumme von 100.000 Euro.
(3) Auszahlungen, die diese Summe unterschreiten, müssen per schriftlicher Anfrage über eine E-Mail oder das Kontaktformular gestellt werden.
(4) Die Bearbeitung von Auszahlungsaufträgen kann bis zu zehn Bankarbeitstage in Anspruch nehmen.

4. Kündigungsablauf

Eine Kündigung erfordert eine schriftliche Mitteilung, die per E-Mail, Fax oder Post eingereicht werden kann. Das vorhandene Guthaben wird innerhalb von zehn Arbeitstagen auf das Referenzkonto überwiesen. Ein kleiner Restbetrag, etwa ein Prozent des Gesamtguthabens, bleibt zunächst auf dem Verrechnungskonto, um eventuell anfallende Gebühren zu decken. Der verbleibende Schlusssaldo wird im Anschluss separat ausgezahlt. Nach Abschluss dieser Vorgänge wird das Depot bei der Baader Bank geschlossen. Eingerichtete Sparpläne oder Daueraufträge sind eigenständig zu deaktivieren.

5. Wichtige Hinweise zur Kündigung

Die Daten werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben für einen Zeitraum von fünf Jahren gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Mit der Schließung des Depots wird auch der Online-Zugang deaktiviert. Daher sollten Sie alle benötigten Dokumente, wie beispielsweise Steuerbescheinigungen, rechtzeitig auf einem Datenträger sichern. Das steuerliche Ergebnis wird stets im Frühjahr des auf das Kündigungsjahr folgenden Jahres bereitgestellt.